



Hinweise: Bearbeiten Sie alle Aufgaben. Wörterbücher und Mobiltelefone sind nicht erlaubt. Schreiben Sie Ihre Lösungen deutlich. Der Lösungsschlüssel befindet sich auf der letzten Seite.

Wichtiger Hinweis (Haftungsausschluss): Diese Übungsfragen wurden KI-gestützt auf Grundlage pflegefachlicher Literatur erstellt und dienen ausschließlich der Prüfungsvorbereitung. Es handelt sich nicht um offizielles telc-Prüfungsmaterial. Trotz mehrstufiger Qualitätsprüfung wird keine Gewähr für die fachliche, sprachliche oder rechtliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität übernommen. Die Inhalte ersetzen weder eine fachliche oder medizinische Beratung noch eine pflegerische Entscheidung im Einzelfall. Vor dem veröffentlichten Einsatz ist eine Freigabe durch eine pflegefachlich qualifizierte Person erforderlich.

Teil 1 — Leseverstehen und Fachwissen

Kreuzen Sie die richtige Lösung an. Nur eine Antwort ist richtig.

1. Welche Fragetechnik ist für die Kommunikation mit einem Menschen mit Demenz am besten geeignet?

Demenz und Kommunikation · B2

- a) Offene Fragen stellen, um ausführliche Antworten zu fördern.
- b) Geschlossene Fragen stellen, um die Entscheidungsfindung zu erleichtern.
- c) Komplexe Sätze verwenden, um die kognitiven Fähigkeiten zu fordern.
- d) Nach dem Warum fragen, um das Verhalten zu verstehen.

2. Sie führen eine Verbandvisite auf einer Station durch. In welcher Reihenfolge versorgen Sie die Wunden der Patienten?

Wundversorgung und Verbandwechsel · B2

- a) 1. aseptische Wunden, 2. kontaminierte/kolonisierte Wunden, 3. infizierte/septische Wunden, 4. Wunden mit MRSA
- b) 1. infizierte/septische Wunden, 2. kontaminierte/kolonisierte Wunden, 3. aseptische Wunden, 4. Wunden mit MRSA
- c) 1. aseptische Wunden, 2. infizierte/septische Wunden, 3. kontaminierte/kolonisierte Wunden, 4. Wunden mit MRSA
- d) 1. Wunden mit MRSA, 2. infizierte/septische Wunden, 3. kontaminierte/kolonisierte Wunden, 4. aseptische Wunden

3. Welche Mindesttemperatur und -zeit sind für die Dampfsterilisation (feuchte Hitze) erforderlich?

Hygiene und Infektionsprävention · B2

- a) 121 °C für 15 Minuten
- b) 134 °C für 5 Minuten
- c) 150 °C für 2 Minuten
- d) 100 °C für 30 Minuten

Teil 2 — Sprachbausteine

Ergänzen Sie die Lücke. Schreiben Sie Ihre Lösung auf den Antwortbogen.

4. Eine ____ kann dem Patienten mit Demenz signalisieren: „Ich bin da.“

Demenz und Kommunikation · B2

5. Bei sterilen Gazeverbänden wird ein Verbandwechsel alle ____ Stunden empfohlen.

Wundversorgung und Verbandwechsel · B2

6. Desinfektionsmittel-Lösungen sollten immer mit ____ Wasser angesetzt werden.

Hygiene und Infektionsprävention · B2

Teil 3 — Richtig oder falsch?

Entscheiden Sie: Ist die Aussage richtig oder falsch?

7. Bei der Kommunikation mit Menschen mit Demenz sollten Pflegende offene Fragen vermeiden und stattdessen geschlossene Fragen stellen.

Demenz und Kommunikation · B2

- a) richtig
- b) falsch

8. Bei der Versorgung mehrerer Wunden sollte grundsätzlich zuerst die infizierte Wunde versorgt werden.

Wundversorgung und Verbandwechsel · B2

- a) richtig
- b) falsch

9. Nach der Sterilisation sind Materialien frei von krankmachenden Keimen, enthalten jedoch möglicherweise noch fiebererzeugende Substanzen (Pyrogene).

Hygiene und Infektionsprävention · B2

- a) richtig
- b) falsch

Teil 4 — Fallbeispiele

Lesen Sie die Situation und wählen bzw. formulieren Sie die beste Lösung.

10. Sie betreuen Frau Müller, 82 Jahre, mit fortgeschrittener Demenz. Sie wirkt heute unruhig und läuft im Zimmer umher. Sie möchten Kontakt aufnehmen und sie zu einer Pflegehandlung führen. Was tun Sie als Erstes?

Demenz und Kommunikation · B2

- a) Sie sprechen sie von weitem mit lauter Stimme an, damit sie Sie hört.
- b) Sie berühren sie leicht an der Hand, nehmen Blickkontakt auf und sprechen sie ruhig an.
- c) Sie fragen sie: „Frau Müller, warum sind Sie so unruhig?“
- d) Sie lassen sie allein, bis sie sich von selbst beruhigt hat.

11. Herr Meier, 68 Jahre, hat eine periphere Venenverweilkanüle am rechten Unterarm. Der aktuelle Verband ist ein transparenter Folienverband, der vor 5 Tagen angelegt wurde. Die Pflegekraft überprüft den Verbandwechselplan. In welchem Intervall sollte der Folienverband gemäß I care Pflege gewechselt werden?

Wundversorgung und Verbandwechsel · B2

- a) Alle 24 Stunden
- b) Alle 48–72 Stunden
- c) Alle 7 Tage
- d) Alle 10 Tage

12. Fall: Frau Müller, 69 Jahre, hat eine aseptische Operationswunde nach einer Hüft-TEP. Die Pflegefachkraft bereitet die Reinigung der Wundumgebung vor. In welcher Richtung sollte die Wundumgebung gereinigt werden?

Hygiene und Infektionsprävention · B2

- a) Von außen nach innen, um Keime aus der Umgebung zu entfernen.
- b) Von innen nach außen, um die Wunde keimfrei zu halten.
- c) Kreisförmig, beginnend am Wundrand.
- d) Die Richtung ist unwichtig, solange sterile Tupfer verwendet werden.

Teil 5 — Kurzantworten

Antworten Sie kurz und fachlich korrekt in ganzen Sätzen.

13. Nennen Sie eine nonverbale Möglichkeit, um mit einem Menschen mit Demenz Kontakt aufzunehmen.

Demenz und Kommunikation · B2

14. Wie oft sollte die Einstichstelle einer peripheren Venenverweilkanüle auf Entzündungszeichen kontrolliert werden?

Wundversorgung und Verbandwechsel · B2

15. Mit welcher Wassertemperatur müssen Desinfektionsmittellösungen gemäß den Hygienerichtlinien angesetzt werden?

Hygiene und Infektionsprävention · B2

Lösungsschlüssel

Nr.	Lösung	Erklärung / Quelle
1	Geschlossene Fragen stellen, um die Entscheidungsfindung zu erleichtern.	Laut Quelle sollten geschlossene Fragen verwendet werden, da Menschen mit Demenz Schwierigkeiten haben, Entscheidungen zu treffen. Offene Fragen und Warum-Fragen können zu Verwirrung und negativen Emotionen führen. Thieme: I care Pflege, S. 652–653
2	1. aseptische Wunden, 2. kontaminierte/kolonisierte Wunden, 3. infizierte/septische Wunden, 4. Wunden mit MRSA	Gemäß den Grundregeln des Verbandwechsels werden zuerst aseptische, dann kontaminierte/kolonisierte, dann infizierte/septische und zuletzt Wunden mit besonders resistenten Keimen wie MRSA versorgt, um Keimverschleppung zu vermeiden. Thieme: I care Pflege, S. 579–580; Thieme: I care Pflege, S. 580–581
3	134 °C für 5 Minuten	Laut Quelle erfolgt die Dampfsterilisation bei mindestens 134 °C für 5 Minuten. Thieme: I care Pflege, S. 309–310
4	sanfte Berührung	Laut Quelle ist eine leichte Berührung (z. B. an der Hand oder am Arm) hilfreich, um Kontakt aufzunehmen und Sicherheit zu vermitteln. Thieme: I care Pflege, S. 652–652
5	48–72	Laut Quelle: Bei sterilen Gazeverbänden wird ein Verbandwechsel alle 48–72 Stunden empfohlen. Thieme: I care Pflege, S. 474–475
6	kaltem	Laut Quelle müssen Desinfektionsmittellösungen mit kaltem Wasser angesetzt werden, um Wirkverlust zu vermeiden. Thieme: I care Pflege, S. 309–310
7	richtig	Menschen mit Demenz haben Schwierigkeiten, Entscheidungen zu treffen. Daher sollten offene Fragen vermieden und geschlossene Fragen bevorzugt werden. Thieme: I care Pflege, S. 652–653
8	falsch	Nach hygienischen Grundsätzen werden zuerst aseptische, dann kontaminierte und zuletzt infizierte Wunden versorgt. Thieme: I care Pflege, S. 579–580
9	richtig	Laut Quelle: Nach der Sterilisation sind Materialien zwar frei von krankmachenden Keimen, es können aber noch Pyrogene enthalten sein, die Fieber erzeugen. Thieme: I care Pflege, S. 310–310
10	Sie berühren sie leicht an der Hand, nehmen Blickkontakt auf und sprechen sie ruhig an.	Bei Menschen mit Demenz kann leichte Berührung an Hand oder Arm Aufmerksamkeit lenken und Präsenz signalisieren. Blickkontakt auf gleicher Augenhöhe und ruhige Ansprache sind wichtige Kommunikationshilfen. Thieme: I care Pflege, S. 652–652; Thieme: I care Pflege, S. 652–653
11	Alle 7 Tage	Laut Thieme: I care Pflege beträgt das Intervall bei Folienverbänden 7 Tage, bei sterilen Gazeverbänden 48–72 Stunden. Thieme: I care Pflege, S. 474–475
12	Von innen nach außen, um die Wunde keimfrei zu halten.	Laut I care Pflege (S. 570) sollen aseptische Wunden grundsätzlich von innen nach außen gereinigt werden, um sie keimfrei bzw. keimarm zu erhalten. Thieme: I care Pflege, S. 570–570
13	Leichte Berührung an Hand oder Arm.	Laut Thieme: I care Pflege (S. 652) kann eine leichte Berührung helfen, Aufmerksamkeit zu erlangen. Thieme: I care Pflege, S. 652–652

Nr.	Lösung	Erklärung / Quelle
14	1-mal täglich	Die Einstichstelle wird 1-mal täglich auf Entzündungszeichen kontrolliert (chk_a4092d740706743754629a7b). Thieme: I care Pflege, S. 474–475
15	Mit kaltem Wasser	Lösungen immer mit kaltem Wasser ansetzen (Quelle: Umgang mit Desinfektionsmitteln). Thieme: I care Pflege, S. 309–310